

Der Kurier



Kontakt & Informationen

Gemeindeverwaltung Rubigen

Worbstrasse 34
3113 Rubigen

Tel. 031 720 41 41
WhatsApp: 076 518 22 00
Threema ID: 4Z4T2XTC

Gemeindeverwaltung: info@rubigen.swiss

Gemeindeverwalter: Roland Schüpbach,
roland.schuepbach@rubigen.swiss

Leiterin Bau und Betriebe: Zaklina von
Gunten, zaklina.vongunten@rubigen.swiss



www.rubigen.swiss



www.rubigen-im-dialog.ch

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag	08.00 – 11.45 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen / Telefon bedient
Donnerstag	08.00 – 11.45 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.45 Nachmittag geschlossen

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Sommeröffnungszeiten vom 6. bis 24. Juli 2026

Montag und Dienstag	08.00 – 12.15 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.45 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Ist es Ihnen nicht möglich, zu den Öffnungszeiten auf die Gemeindeverwaltung zu kommen, können Sie mit uns einen individuellen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Kuriere 2026

Eingabefrist	Erscheinungsdatum
30.07.2026	10.09.2026
15.10.2026	12.11.2026

Notrufnummer Wassereinbruch / Wasserleitungsbruch

031 720 41 41	Bürozeiten
031 818 82 80	ausserhalb Bürozeiten

Notrufnummer Störungen TV-Kabelnetz

031 720 41 43 während und ausserhalb der Bürozeiten

Notfalltreffpunkt

Gemeindeverwaltung Rubigen, Worbstrasse 34, 3113 Rubigen

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Rubigen

Design & Layout

Gina Jordi, gina@studiosign.ch

Titelbild

LUMEOS, lumeos.ch

Druck

Jordi AG, jordibelp.ch

Erscheinung

4 x jährlich

Auflage

1400 Exemplare



EDITORIAL

Strategie 2035

Liebes Rubigen

Rubigen mag zwar für viele ein Ort der Glückseligkeit sein, unser Dorf ist jedoch keine Insel, sondern es liegt inmitten einer sich rasend schnell verändernden Welt, wo Gewissheiten von gestern wie Seifenblasen unverhofft platzen können.

Unaufhaltbare Trends – wie z. B. die Zunahme der Senior:innen, die steigende Anzahl Hitzetage als Folge des Klimawandels, die rasch wachsende Nachfrage nach Wohnraum oder die Ausbreitung der sozialen Isolation, oft noch verstärkt durch die digitale Transformation – werfen allesamt ihre Schatten auch auf verschiedene Lebensbereiche in unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat hat sich im letzten Jahr intensiv mit der Frage beschäftigt, wie Politik und Verwaltung flexibel und wirksam auf diese Herausforderungen reagieren und welche Qualitäten unser Dorf in 10 Jahren auszeichnen soll.

Entstanden ist die Strategie 2035, mit realitätsnahen Zukunftsvisionen und messbaren Zielvorgaben. Sie finden eine graphische Zusammenfassung in der Mitte dieses Kuriers.

Für deren Umsetzung werden die einzelnen Ressorts und Kommissionen Legislaturziele und Massnahmen ausarbeiten.

Eine Strategie ist nur so gut wie der vorhandene Wille und die verfügbaren Kapazitäten, um diese auch umzusetzen. Ihr Erfolg steht oder fällt mit einer aktiven Partizipation der Einwohnerinnen und Einwohner. Diese entscheiden über die Durchführung weitreichender Massnahmen und überprüfen anhand von Indikatoren regelmässig, ob angestrebte Wirkungen auch tatsächlich erreicht werden oder Anpassungen notwendig sind.

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die ambitionierten Ziele einen Reorganisationsprozess eingeleitet, unterstützt durch externe Expert:innen.



Die Analyse über die notwendigen fachlichen Ressourcen und das am besten geeignete Organisationsmodell für die Umsetzung der Strategie soll die zukünftige Handlungsfähigkeit von Gemeindeverwaltung und politischen Gremien sicherstellen. Erste Erkenntnisse werden im Herbst vorliegen.

Ich danke Ihnen jetzt schon für Ihre Partizipation und Ihr Monitoring bei der Umsetzung der Gemeindestrategie, denn diese ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Rubigen auch in Zukunft als autonome Gemeinde und «Genial im Aaretal» behaupten kann.

Daniel Ott Fröhlicher
Gemeindepresident
Mai 2026





ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Ordentliche Gemeindeversammlung von
Donnerstag, 4. Juni 2026, 19.30 Uhr in der Aula Rubigen

Traktanden

1. **Jahresrechnung 2025, Genehmigung**
2. **Orientierungen**
3. **Verschiedenes**

Zur Versammlung sind alle herzlich willkommen! Stimmberechtigt sind Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde angemeldet sind.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, Beschwerde geführt werden. Eine Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten und im Doppel eingereicht werden.

Soweit die Ansetzung der Gemeindeversammlung sowie die Traktandenliste angefochten werden soll, ist die Beschwerde innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen.

Das Protokoll der Versammlung liegt gemäss Art. 64 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) in der Zeit vom 11. Juni bis 13. Juli 2026 bei der Gemeindeverwaltung Rubigen öffentlich auf. Während der Auflagefrist kann gemäss Art. 64 Abs. 2 GO schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

TRAKTANDUM 1

Jahresrechnung 2025

ERGEBNIS	Rechnung 2025 in CHF	Budget 2025 in CHF	Rechnung 2024 in CHF
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	67 642.15	-350 500.00	-78 338.05
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	241 746.05	-306 700.00	0.00
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	-174 103.90	-43 800.00	-78 338.05
Steuerertrag natürliche Personen	6 379 616.80	6 485 000.00	6 313 826.45
Steuerertrag juristische Personen	200 085.00	318 600.00	370 129.15
Liegenschaftssteuer	708 525.25	719 100.00	724 398.65
Nettoinvestitionen	783 330.25	1 353 900.00	1 199 320.55
Finanzvermögen	22 970 111.70		22 664 604.25
Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	9 587 855.80		9 483 586.95
Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	6 451 586.25		6 598 273.00
Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	3 136 269.55		2 885 313.95
Fremdkapital	8 769 681.99		8 840 216.96
Eigenkapital	23 788 285.51		23 307 974.24
Finanzpolitische Reserve	239 690.92		239 690.92
Bilanzüberschuss	5 241 977.26		5 000 231.21

Das Wichtigste in Kürze

- Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 241 746.05 ab.
- Die **Steuereinnahmen aus Erbschaftssteuern, Quellensteuern, Grundstück-**

gewinnen und Sonderveranlagungen sind weit höher ausgefallen als budgetiert. Im Gegenzug mussten hohe Einbussen bei den Einkommenssteuern verzeichnet werden.

- Die **Wasserversorgung** und die **Abwasserentsorgung** schliessen negativ ab. Wasserleitungsbrüche sowie höhere Kostenanteile an die ARA Münsingen führten zu den negativen Ergebnissen.

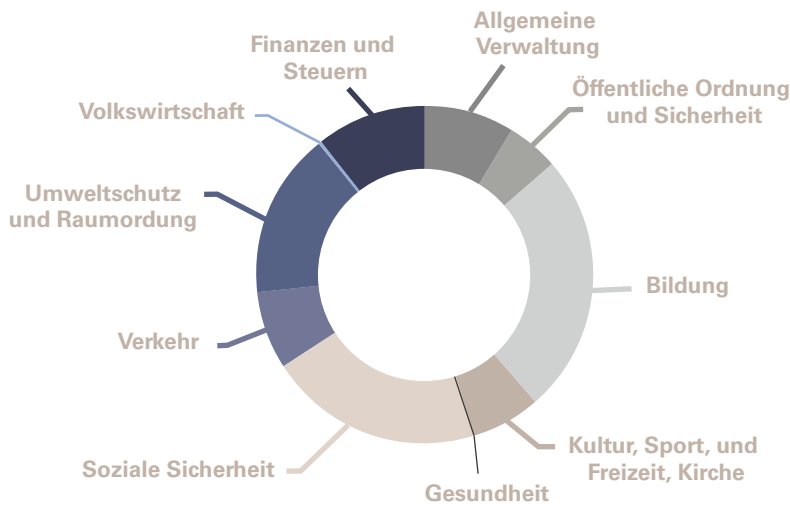
Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Aufwand/ Ertrag (-)	Budget	Veränderung	Vorjahr
Allgemeine Verwaltung	1 235 207.43	1 184 700.00	4.26%	1 063 990.28
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	102 223.59	44 100.00	131.80%	143 974.05
Bildung	2 894 887.40	2 953 300.00	-1.98%	2 741 855.34
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	112 414.48	206 000.00	-45.43%	101 298.08
Gesundheit	11 155.75	12 300.00	-9.30%	11 112.20
Soziale Sicherheit	2 558 596.27	2 706 600.00	-5.47%	2 533 477.48
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	779 605.96	874 000.00	-10.80%	790 358.46
Umweltschutz und Raumordnung	234 347.25	243 900.00	-3.92%	211 943.85
Volkswirtschaft	-128 336.00	-154 500.00	-16.93%	-43 099.25
Finanzen und Steuern (ohne Rechnungsergebnis)	-804 184.18	-793 390.00	+1.36%	-755 4910.49



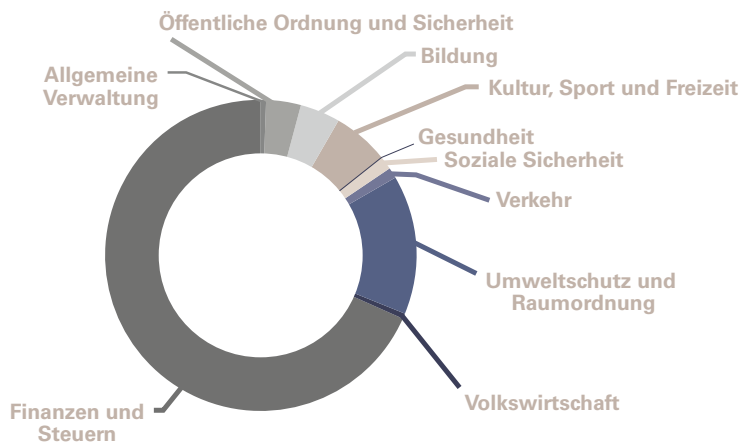
AUFWAND



Anmerkung

Die Aufgaben der Gemeinde liegen insbesondere bei der Bildung und im Bereich Umweltschutz und Raumordnung (Wasser/Abwasser/ Kehrrecht/Raumplanung). Der Bereich Soziale Sicherheit ist der zweitgrösste Ausgabenbereich, die Einflussmöglichkeiten sind jedoch sehr gering, da es sich grösstenteils um Verbundaufgaben handelt.

ERTRAG

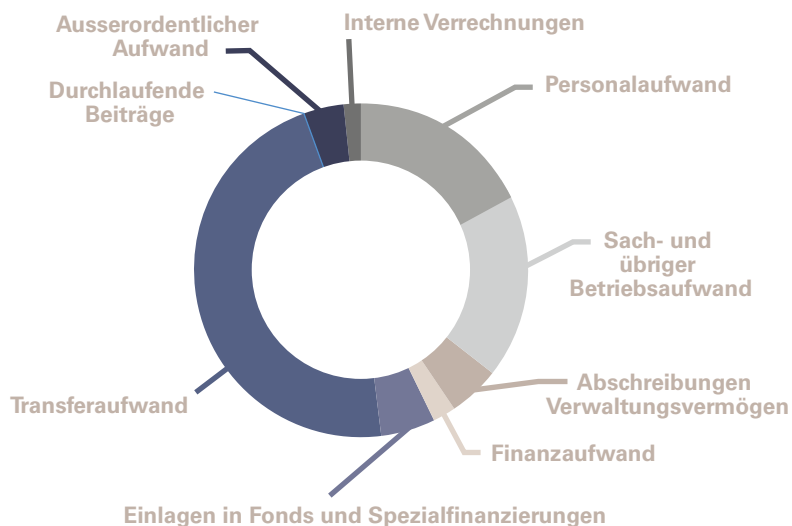


Anmerkung

Die Gemeinde finanziert sich hauptsächlich über Steuereinnahmen sowie Erträgen aus vermieteten Wohnungen und Geschäftsräumen. Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung fallen insbesondere Gebührenerträge aus den Bereichen Wasser, Abwasser und Kehrrecht an.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

AUFWAND



Anmerkung

Der Transferaufwand beträgt 48.88% des Gesamtaufwandes und somit 2.46% über dem Vorjahr.

Aufwand nach Sachgruppen	Rechnung	Budget	Differenz	In%	Vorjahr
30 Personalaufwand	2 221 068	2 175 500	45 568	2.09%	2 099 057
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 548 426	2 702 400	-153 974	-5.70%	2 553 603
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	675 563	713 700	-38 137	-5.34%	651 734
34 Finanzaufwand	199 410	684 700	-485 290	-70.88%	315 410
35 Einlagen in Fonds & Spezialfinanzierungen	559 115	743 900	-184 785	-24.84%	672 285
36 Transferaufwand	6 353 711	6 543 400	-189 689	-2.90%	6 067 378
37 Durchlaufende Beiträge	2 801	14 000	-11 199		22 105
38 Ausserordentlicher Aufwand	281 166	266 000	15 166	5.70%	505 688
39 Interne Verrechnungen	156 232	170 400	-14 168	-8.31%	184 322

Personalaufwand

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals liegen CHF 45568 über dem Budget. An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024 wurde der Stellenetat im Personalreglement von 1300 auf 1500 Stellenprozente erhöht. Dadurch konnte eine zusätzliche Stelle auf der Bauverwaltung geschaffen werden. Aufgrund personeller Wechsel sowie unfall- und mutterschaftsbedingter Ausfälle sind in der allgemeinen Verwaltung wie im Aussendienst weitere Lohnkosten angefallen. Die Rückstellungen für Zeitguthaben wurden um CHF 4662 erhöht.

Sachaufwand

Der Sachaufwand war in den meisten Bereichen tiefer als budgetiert und bewegt sich damit im Rahmen des Vorjahres.

Aufgrund der hohen Arbeitslast im Baubewilligungsverfahren sind auch in diesem Jahr höhere externe Kosten angefallen.

Die gedeckte Bushaltestelle Beitenwil konnte aufgrund von Einsprachen noch nicht realisiert werden.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und wird bis im Jahr 2027 mit jährlich CHF 337385 abgeschrieben.

Auf neuen Vermögenswerten, das heisst Investitionen, welche nach der Einführung von HRM2 getätigt wurden, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear ab Inbetriebnahme bzw. Nutzung der Investition. Die Abschreibungen der ab 2016 in Betrieb genommenen Vermögenswerte betragen im Berichtsjahr CHF 338178.

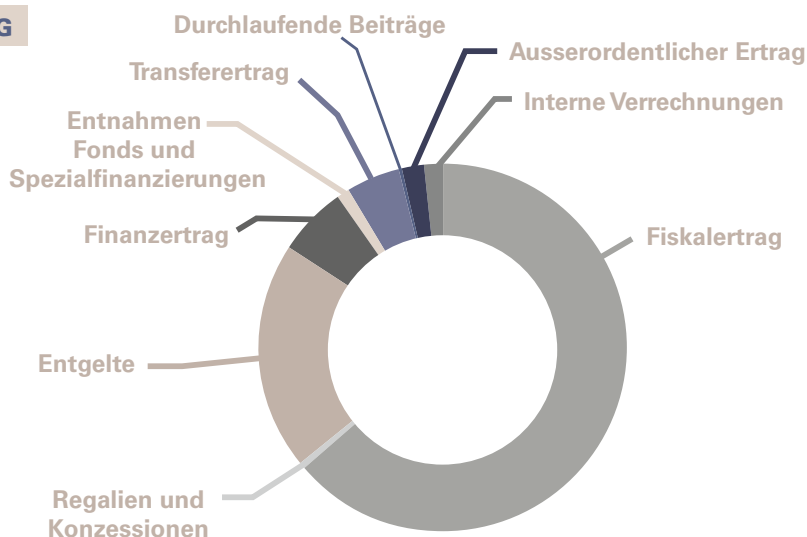
Finanzaufwand

Die Sanierung der Liegenschaft Schulhausgasse 16 sowie die Erstellung einer Zentralheizung in der Liegenschaft Thunstrasse 81 konnten aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Die Baubewilligung für die Sanierung Schulhausgasse 16 wurde im Januar 2026 erteilt.

Transferaufwand

Leistungen an andere Gemeinwesen, insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziales, Wasser- und Abwasserentsorgung, entsprechen in der Regel rund 50% des Gesamtaufwandes. Hier zeigt sich, dass viele Aufgaben nur noch gemeinsam erfüllt werden können. So vielfältig wie die Aufgaben sind auch die Verbundlösungen.

ERTRAG



Ertrag nach Sachgruppen	Rechnung	Budget	Differenz	In%	Vorjahr
40 Fiskalertrag	8 236 935	8 124 200	112 735	1.39%	8 284 231
41 Regalien und Konzessionen	126 401	150 000	-23 599	-15.73%	66 376
42 Entgelte	2 638 396	2 736 600	-98 204	-3.59%	2 620 207
43 Verschiedene Erträge	732 641	720 400	12 241	1.70%	767 233
44 Finanzertrag	194 123	299 000	-104 877	-35.08%	159 127
45 Entnahmen Fonds & Spezialfinanzierungen	744 117	673 600	70 517	10.47%	609 776
46 Transferertrag	2 801	14 000	-11 199		22 105
47 Durchlaufende Beiträge	233 489	775 300	-541 811	-69.88%	279 867
48 Ausserordentlicher Ertrag	156 232	170 400	-14 168	-8.31%	184 322

Fiskalertrag

Das Konto Grundstückgewinnsteuern (4022.01) weist mit CHF 5 113 546.69 einen Mehrertrag von CHF 1 653 546.69 oder 47.79% gegenüber dem Budget aus. Die Grundstückgewinnsteuern aus Liegenschaftsverkäufen waren mit CHF 486 142.45 ausserordentlich hoch, diejenigen aus Mehrwertabgaben tiefer als budgetiert.

Das Konto Erbschafts- und Schenkungssteuern (4024.01) verzeichnet mit CHF 1 207 201.15 einen Mehrertrag von CHF 1 107 201.15 oder 1107.20%.

Im Gegensatz dazu liegt das Konto Einkommenssteuern (4000.01) mit CHF 5 620 951.50 um CHF 247 348.50 oder 4.21% unter dem im Budget 2025 vorgesehenen Betrag und weist somit einen markanten Minderertrag auf.

Regalien & Konzessionen

Die Erträge aus der Gemeindeabgabe für die Netznutzung durch die BKW sind wieder auf ein Normalmass gesunken und betragen CHF 126 400.95

Finanzertrag

Die Liegenschaften konnten wiederum fast durchgehend voll vermietet werden.

Aus den Neubewertungsreserven (Aufwertung der Liegenschaften Finanzvermögen per 01.01.2016) konnte die letzte Tranche von CHF 1 338 356.62 entnommen werden.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 783 330.25 gegenüber dem Budget von CHF 1 353 900.

Die Auslagerung der Informatik in ein Rechenzentrum wurde erfolgreich umgesetzt. Die Kosten waren CHF 196 593.30 tiefer als budgetiert.

Die **Erneuerung der Aulatechnik** konnte erfolgreich abgeschlossen werden und hat sich im Einsatz bewährt.

Die **Sanierung der Hunzigenstrasse** mitsamt den Werkleitungen ist fertiggestellt.

Die **Machbarkeitsstudie Krone** wurde fertiggestellt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Aus zeitlichen und personellen Gründen konnten folgende Investitionsvorhaben nicht umgesetzt werden:

- Die **Erneuerung der Beleuchtung Fussballplatz Hunzigerüti** erfolgt im Jahr 2026.
- Die **Wasserleitung Zaunackerstrasse** sowie der **Ersatz Kanäle Zaunacker / Feldern** wurde auf die Folgejahre verschoben

Bilanz

	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Total Finanzvermögen	22 970 111.70	22 664 604.25	22 155 479.41
Total Verwaltungsvermögen	9 587 855.80	9 483 586.95	8 939 498.10
Aktiven	32 557 967.50	32 148 191.20	31 094 977.51
Total Fremdkapital	8 769 681.99	8 840 216.96	8 447 644.37
Total Eigenkapital	23 788 285.51	23 307 974.24	22 647 333.14
Passiven	32 557 967.50	32 148 191.20	31 094 977.51

Aktiven

Die Aktiven haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Passiven

Der Bilanzüberschuss umfasst per 31.12.2025 rund 11.8 Steuerzehntel. Ein Steuerzehntel beträgt rund CHF 445 000 (Vorjahr 460 500).

Die mittel- und langfristigen Darlehen betragen per 31.12.2025 noch CHF 2 000 000. Das langfristige Darlehen läuft im Jahr 2026 aus.

Das Finanzvermögen ist grösser als das Fremdkapital. Somit kann die Gemeinde Rubigen ein Nettovermögen pro Kopf der Bevölkerung ausweisen:

	2025	2024	2023
Fremdkapital	8 769 681.99	8 840 216.96	8 447 644.37
Finanzvermögen	22 970 111.70	22 664 604.25	22 155 479.41
Nettoverschuldung	-14 200 429.71	-13 824 387.29	-13 824 387.29
Einwohner per 31.12.	2 890	2 898	2 899
Bruttoverschuldung pro Kopf der Bevölkerung	3 034.49	3 050.45	3 049.40
Nettoverschuldung pro Kopf der Bevölkerung	-4 913.64	-4 770.32	-4 768.67

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Abwasserentsorgung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Erfolg	-123302.95	-34600.00	-56117.05
Verwaltungsvermögen	1328033.20		1297835.05
Bestand Werterhaltung	4586374.05		4246225.55
Bestand SF	908412.57		1031715.52

SF Wasserversorgung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Erfolg	-35676.10	-5800.00	-25888.48
Verwaltungsvermögen	1808236.35		1587478.90
Bestand Werterhaltung	4710797.54		4615745.89
Bestand SF	904481.44		940157.54

SF Abfallentsorgung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Erfolg	-15124.85	-3400.00	3667.48
Verwaltungsvermögen	0.00		0.00
Bestand SF	267222.73		282347.58

Abwasserentsorgung

Der Betriebskostenanteil für die ARA Münsingen ist wesentlich höher ausgefallen als in den Vorjahren. Ursache ist eine starke Zunahme des Trockenwetterzuflusses, was zu einem höheren Kostenanteil führt. Die Suche nach dem Auslöser dieser aussergewöhnlichen Zunahme wurde umgehend an die Hand genommen.

Wasserversorgung

Verschiedene Leitungsbrüche führten zu Mehrkosten im baulichen Unterhalt.

SPEZIALFINANZIERUNGEN (SF) MIT GEMEINDEREGLEMENT**SF Feuerwehr**

Die einseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 53 731.25 ab. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 361 933.29. Die Demografische Entwicklung führt zu tieferen Ersatzabgaben, da weniger Personen im dienstpflichtigen Alter sind. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken.

SF Mehrwertabgabe

Die Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe enthält die Erträge aus der Abschöpfung von Aufwertungsgewinnen durch Änderungen der Zonenordnung (Aufzonungen / Einzonungen). Im Jahr 2025 wurden Einlagen von CHF 25 212.24 vorgenommen. Für die Abschreibungen der Ortsplanungsrevision, des Begegnungs-

platzes Schulhausareal sowie der UeO Schinzenacher wurden insgesamt CHF 41 688.90 entnommen.

SF Liegenschaften Finanzvermögen

In die Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen wurden CHF 177 166.10 eingelegt und CHF 37 120.10 für den baulichen Unterhalt wieder entnommen. Die Einlage entspricht 1.5% der Gebäudeversicherungswerte. Der Stand der Vorfinanzierung beträgt CHF 760 556.90.

SF Infrastruktur

Die (altrechtliche) Spezialfinanzierung Infrastruktur bezweckt die Bereitstellung von Mitteln für ungedeckte Infrastrukturkosten zu Lasten der Gemeinde, die durch entsprechende Bauvorhaben

ausgelöst werden. Aus der SF Infrastruktur wurden die Abschreibungen für den Investitionsbeitrag an den Kreisel Bernstrasse in der Höhe von CHF 22 692.00 entnommen. Der Stand der Vorfinanzierung beträgt CHF 939 611.00.

SF Gemeinденetzwerk

Die Spezialfinanzierung Gemeinденetzwerk soll die finanziellen Mittel für den Werterhalt des Multimedia-Kabelnetzes der Gemeinde Rubigen sicherstellen. Es wurden CHF 104 000 eingelegt, für den baulichen Unterhalt und die Abschreibungen wurden CHF 39 841.50 entnommen. Der Stand der Vorfinanzierung beträgt CHF 1 453 498.06. Der Bereich Antennen- und Kabelanlagen (Gemeinденetzwerk) lieferte einen hohen Gewinn von CHF 188 927.35 ab.

Nachkredite

Total	CHF	699 754.43
Davon gebunden	CHF	377 087.40
Kompetenz Gemeinderat	CHF	322 667.03
durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen	CHF	0.00

Es werden nur Nachkredite grösser als CHF 5000 berücksichtigt.

Folgende wesentlichen gebundene Nachkredite (> CHF 25 000) hat der Gemeinderat beschlossen:

Beiträge an Musikschulen	CHF	25 936.10
Blitzschaden Schulanlage	CHF	35 730.20
Betreuungsgutscheine KITA	CHF	55 638.05
Betriebsbeitrag ARA Münsingen	CHF	48 338.95

Folgende wesentliche nicht gebundene Nachkredite (> 25 000) hat der Gemeinderat beschlossen:

Dienstleistungen Dritter Baubewilligungsverfahren	CHF	56 407.70
Erstellung Analyse und Hauswartbuch Schulanlage	CHF	25 163.75
Pumptrack Münsingen, Beitrag	CHF	30 000.00

Die Finanzkompetenz zum Beschluss des Gemeinderats von Nachkrediten liegt bei CHF 100 000.

Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen zeigen ein sehr positives Bild der finanziellen Lage der Gemeinde.

Gesamthaushalt:	2025	2024	anzustreben ist
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-213.24%	-206.0%	< 0%
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	148.01%	109.7%	100%
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	-0.11%	-0.01%	< 2%
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	22.94%	24.45%	< 70%
Investitionsanteil (IA)	6.8%	10.06%	
Kapitaldienstanteil (KDA)	5.19%	5.17%	< 10%
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	-4913.64	-4768.67	< 0
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	9.05%	10.41%	> 10%
Nettozinsbelastungsanteil (NZA)-	-5.24%	-3.54%	< 0%
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	4120.14	4007.51	

Allgemeiner Haushalt	2025	2024	anzustreben ist
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	188.11%	83.47%	100%
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	78.72%%	74.51%	> 20%

Wasserversorgung	2025	2024	anzustreben ist
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	32.60%	59.31%	100%
Kostendeckungsgrad (KDG)	94.3%	95.15%	100%
Werterhaltungsquote (WEQ)	30%	29.2%	max. 25%

Abwasserentsorgung	2025	2024	anzustreben ist
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	481.28	1907.05%	100%
Kostendeckungsgrad (KDG)	84.99%	92.63%	100%
Werterhaltungsquote (WEQ)	16.6%	15.4%	max. 25%

Abfallentsorgung	2025	2024	anzustreben ist
Kostendeckungsgrad (KDG)	94.82%	101.30%	100%

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat Rubigen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 30. März 2026 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	in CHF
Aufwand Gesamthaushalt	12 997 492.18
Ertrag Gesamthaushalt	13 065 134.33
Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	67 642.15

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	11 258 223.37
Ertrag Allgemeiner Haushalt	11 499 969.42
Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt	241 746.05

Aufwand Wasserversorgung	625 914.20
Ertrag Wasserversorgung	590 238.10
Aufwandsüberschuss Wasserversorgung	35 676.10

Aufwand Abwasserbeseitigung	821 253.30
Ertrag Abwasserbeseitigung	697 950.35
Aufwandsüberschuss Abwasserbeseitigung	123 302.95

Aufwand Abfallbeseitigung	292 101.31
Ertrag Abfallbeseitigung	276 976.46
Aufwandsüberschuss Abfallbeseitigung	15 124.85

INVESTITIONSRECHNUNG	in CHF
Ausgaben Investitionsrechnung	827 955.60
Einnahmen Investitionsrechnung	-44 625.35
Nettoinvestitionen Investitionsrechnung	783 330.25

NACHKREDITE	in CHF
Kompetenz Gemeindeversammlung	0.00
Kompetenz Gemeinderat	699 754.43

Historische Wahl: Erstmalige Doppelvertretung von Rubigen im Berner Rathaus

Die Grossratswahlen vom 29. März 2026 haben der Gemeinde Rubigen ein historisches Resultat beschert: Erstmals in der Geschichte stellt Rubigen ab sofort mit Daniel Wildhaber (SP, bisher) und Maja Neuenschwander (GLP, neu) eine Doppelvertretung im Kantonsparlament. Die auf Gemeindeebene nicht aktive SVP machte in Rubigen den höchsten Wähleranteil, vor der SP, der Mitte und der FDP.

Von den acht Kandidatinnen und Kandidaten für den Grossrat aus Rubigen holte Ursula Brönnimann (Mitte) in ihrer Wohngemeinde am meisten Stimmen, nämlich 215. Die neugewählte Grossrätin Maja Neuenschwander von der GLP machte in Rubigen 188 Stimmen. Marco Pagano (SP) holte 183 Stimmen und sein wiedergewählter SP-Kollege Daniel Wildhaber 179 Stimmen. Der kürzlich neugewählte Rubiger Mitte-Präsident Daniel Wahli machte in Rubigen 154 Grossrats-Stimmen, Nicola Ramseyer (GLP) 91 Stimmen. Die beiden EVP-Kandidatinnen Susanne Sannwald-Würsten und Sanja Novakovic machten in Rubigen 48 respektive 8 Stimmen.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde stellt Rubigen in der anstehenden vierjährigen Legislaturperiode des bernischen Kantonsparlaments eine Doppelvertretung: SP-Grossrat Daniel Wildhaber wurde wiedergewählt. Neu zieht GLP-Gemeinderätin und Ex-Marathon-Olympia-Läuferin Maja Neuenschwander in das Berner Rathaus ein. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren: In

der Sekundarschule Münsingen besuchte Maja Neuenschwander im neunten Schuljahr einst den Geschichts-Unterricht bei Daniel Wildhaber.

Nach der Wahl sagt Daniel Wildhaber: «Ich gratuliere Maja Neuenschwander herzlich zu ihrer Wahl in den Grossen Rat und freue mich gleichzeitig über meine Wiederwahl. Ich bin zuversichtlich, dass Maja und ich bei regionalpolitischen Themen – besonders rund ums Aaretal – künftig gut zusammenspannen können. Den Rubigerinnen und Rubiger sagt Wildhaber: «Ihre Anliegen nehme ich gerne auf. Melden Sie sich jederzeit ungeniert bei mir.»

Maja Neuenschwander sagt nach ihrer Wahl: «Als neu gewählte Grossrätin geht es mir zu Beginn sicher darum, im Kantonalparlament anzukommen, zuzuhören und zu verstehen, wie die Mechanismen und Abläufe sind.»

Maja Neuenschwander weiter: «Zwei Stimmen aus Rubigen sorgen dafür, dass kantonale Lösungen in den Themen Gesund-



Das Rubiger Grossrats-Duo Daniel Wildhaber (SP) und Maja Neuenschwander (GLP)
Fotos zvg

heit, Bildung oder Steuern in der Gemeinde praktikabel und umsetzbar bleiben. Ich gehe davon aus, dass ich mit Daniel Wildhaber überparteilich gut die Anliegen von Rubigen bzw. einer Aglo-Gemeinde einbringen kann.» Der Rubiger Bevölkerung sagt sie: »Als Grossrätin ist es mir aber auch wichtig, die Anliegen der Wählerinnen und Wähler zu kennen und zu vertreten. Ihr dürft mich gerne kontaktieren – vielleicht nicht gerade, wenn ich auf einer Laufrunde bin ;-).«

Öffentliche Ehrung am Rubiger Märkt

Der Gemeinderat ehrt das Rubiger Grossrats-Duo im Rahmen des Rubiger Märts vom 12. Juni 2026.

SVP in Rubigen wählerstärkste Partei

Die auf Gemeindeebene nicht mehr aktive SVP errang bei den Grossratswahlen in Rubigen am meisten Stimmen. SVP, EDU und FDP legten in Rubigen zu. Alle anderen Parteien verloren. Stimmenanteile in Rubigen:

SVP 21.6 % (+ 3.1 %), EVP 5.2 % (- 0.2 %), EDU 3.2 % (+ 1.1 %), SP 21.0 % (- 2.2 %), FDP 10.9 % (+ 1.2 %), Die Mitte 12.4 % (- 2.7 %), Grüne 9.2 % (- 1.3 %), GLP 12.6 % (- 0.3 %), Tier im Fokus 1.5 %, Aufrecht 0.8 % (- 1.8 %).

| Martin Christen



KOMMISSION BILDUNG, JUGEND UND SPORT

Pumptrack Münsingen – ein Bewegungsraum für die ganze Region

In der Nachbargemeinde Münsingen ist mit dem Pumptrack ein attraktives Freizeit- und Bewegungsangebot für die gesamte Region entstanden – und damit auch für die Bevölkerung von Rubigen. Die Anlage ist bereits eröffnet und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Jung und Alt.

Der Pumptrack in Münsingen ist als Ergänzung zum kleinen Rundkurs hier in Rubigen gedacht und erweitert damit das regionale Freizeitangebot für junge Sportbegeisterte.

Der Pumptrack ist weit mehr als eine Sportanlage. Er hat sich rasch zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt: Kinder, Jugendliche, Familien und auch Erwachsene nutzen die Anlage

gleichermassen. Neben der Fahrstrecke laden Aufenthaltsbereiche zum Verweilen und Zuschauen ein.

Die Anlage ist so gestaltet, dass sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ermöglichen allen Nutzerinnen und Nutzern ein passendes Fahrerlebnis.

Das Projekt wurde durch grosses Engagement der Bevölkerung sowie durch Beiträge von Sponsoren, Stiftungen und der öffentlichen Hand realisiert.

Auch die Gemeinde Rubigen hat das Projekt mit einem Beitrag von 30 000 Franken unterstützt. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bewegung, Begegnung und Lebensqualität über die Gemeindegrenzen hinaus.

Mit dem Pumptrack verfügt Münsingen heute über eine moderne und vielseitige Anlage, die die Region bereichert und Menschen zusammenbringt. Auch für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rubigen bietet sich damit eine attraktive Möglichkeit für Sport, Spass und gemeinschaftliche Erlebnisse in unmittelbarer Nähe.



KOMMISSION UMWELT UND PLANUNG

Kreisläufe im Garten – Abfall aus dem Garten? Gibt es nicht!

Unter diesem Motto hat die Kommission «Umwelt und Planung» am Samstag, 21. März 2026 einen Kurs organisiert.

10 interessierte Hobby-GärtnerInnen aus Rubigen konnten in einer theoretischen Einführung durch Christoph Maurer, von der Öko Gärtnerei Maurer in Münsingen, lernen, wie Gartenabfälle sinnvoll genutzt werden können, sei es als Kompost, Sichtschutz oder als Lebensraum für Insekten oder andere Tiere.

Im zweiten, praktischen Teil konnten die Teilnehmer erleben, wie die einzelnen Schritte einer erfolgreichen Gartenkompostierung aussehen und wie diese realisiert werden können.



KOMMISSION GESELLSCHAFT

Safe the date! Elterninfo-Anlass

9.11.26
19.30 Uhr
Aula

Wie im letzten Kurier erwähnt, wird auch in diesem Jahr ein Elterninfo-Anlass zugunsten der Frühen Förderung durchgeführt. Das Datum wurde nun festgelegt. Der Anlass findet am 9. November 2026 um 19.30 Uhr in der Aula Rubigen statt.

Neben einem Referat einer Fachperson der Berner Gesundheit werden auch die Perspektiven der Mütter- und Väterberatung sowie der Schulleitung der Primarschule Rubigen miteinbezogen.

Das detaillierte Programm folgt in der nächsten Ausgabe.

VERD

Das Ziel von VERD ist es, ein lebendiges Rubigen zu fördern. Das lokale Gewerbe sowie Sie, die Bevölkerung in Rubigen stehen im Fokus dieser Dienstleistung: der fairen Bezahlösung VERD.cash.

Das Besondere an VERD in unserer Gemeinde: Durch die Nutzung von VERD.cash fallen bei den meisten lokalen Gewerbebetrieben weniger Gebühren an als bei anderen Kartenanbietern und ein grösserer Teil der Wertschöpfung bleibt lokal.

Zusätzlich verfügt Rubigen über einen Gemeindefond: Bei jedem Zahlvorgang fliesst ein Teil des Geldes direkt in diesen Topf, um gemeinschaftliche Projekte vor unserer Haustür zu ermöglichen.

Sie bestimmen mit, was im Dorf passiert, denn Menschen in Rubigen wissen am besten, was ihr Dorf braucht. Deshalb haben die Rubiger Genossenschaftsmitglieder von VERD das volle Mitspracherecht:

- Aktive Mitgestaltung: Sie entscheiden gemeinsam, für welche Aktivitäten das Geld aus dem Gemeindetopf eingesetzt wird.
- Fokus auf die Allgemeinheit: Ob Unterstützung für lokale Vereine, Verschönerungen des Dorfbildes oder Gemeinschaftsanlässe – Sie lenken die Mittel dorthin, wo sie dem Dorfleben am meisten dienen.
- Starke Gemeinschaft: So wird jede Zahlung beim Bäcker, Metzger oder im Dorfladen zu einer direkten Investition in die Lebensqualität von Rubigen.

Sie können in und für Rubigen bereits aktiv werden. Nebst der Gemeinde akzeptieren folgende Gewerbebetriebe VERD.cash (und wir hoffen es werden noch mehr):



Altersheim Wydenhof,
Worbstrasse 40, 3113 Rubigen



Bistro BISTRO,
Bahnhofringstrasse 3,
3113 Rubigen



Gemeindeverwaltung Rubigen,
Worbstrasse 34, 3113 Rubigen

**Mit jeder
Zahlung
das Dorf
stärken!**

Nutzen Sie diese Chance, bestellen Sie eine VERD.cash-Karte, werden Sie Mitglied der Genossenschaft und bestimmen Sie mit, wie wir unser Dorf gemeinsam noch lebenswerter machen.

Je mehr Menschen in Rubigen VERD.cash nutzen, desto vorteilhafter wird es auch für die lokalen Gewerbebetriebe, die Karte in ihr Bezahlssystem aufzunehmen. Und je mehr Geschäfte in Rubigen VERD.cash akzeptieren, desto attraktiver wird das Einkaufen im Dorf, denn je mehr mit VERD.cash bezahlt wird, desto rascher füllt sich der Gemeindetopf.

Karte hier bestellen:



Mit VERD.cash
investieren Sie bei
jedem Einkauf direkt
in unser Dorf.

Mit **VERD.cash** profitieren alle!



**Jeder Einkauf
stärkt Rubigen
und die Schweiz**



**Weniger
Gebühren
für das
Gewerbe**



50% vom Ertrag
bleiben bei VERD für
nationale und
regionale Projekte
sowie Betriebskosten



**50% vom Ertrag fließen
in die Wohnorte der
Kund:innen**

Die ansässigen VERD-
Genossenschafter:innen
entscheiden, wofür das Geld
eingesetzt wird.

www.verd.cash

KOMMISSION UMWELT UND PLANUNG

Neuer Südanflug am Flughafen Bern-Belp

Nach über 15 Jahren Planung und Rechtsverfahren wurde am 19. März 2026 der neue satellitengestützte Instrumentenanflug von Süden am Flughafen Bern-Belp in Betrieb genommen.

Das neue Verfahren ersetzt das bisherige Sichtanflugverfahren für Jets nach Instrumentenflugregeln (rote Kreuze in der angefügten Abbildung) und führt zu einer deutlichen Entlastung der Stadt Bern sowie mehrerer Gemeinden östlich des Flughafens.

Durch weniger Kreuzungspunkte im Luftraum und eine flexiblere Organisation wird der Betrieb einfacher und effizienter – sowohl für Pilot/innen als auch die Flugsicherung.

Entlastung im Osten des Flughafens

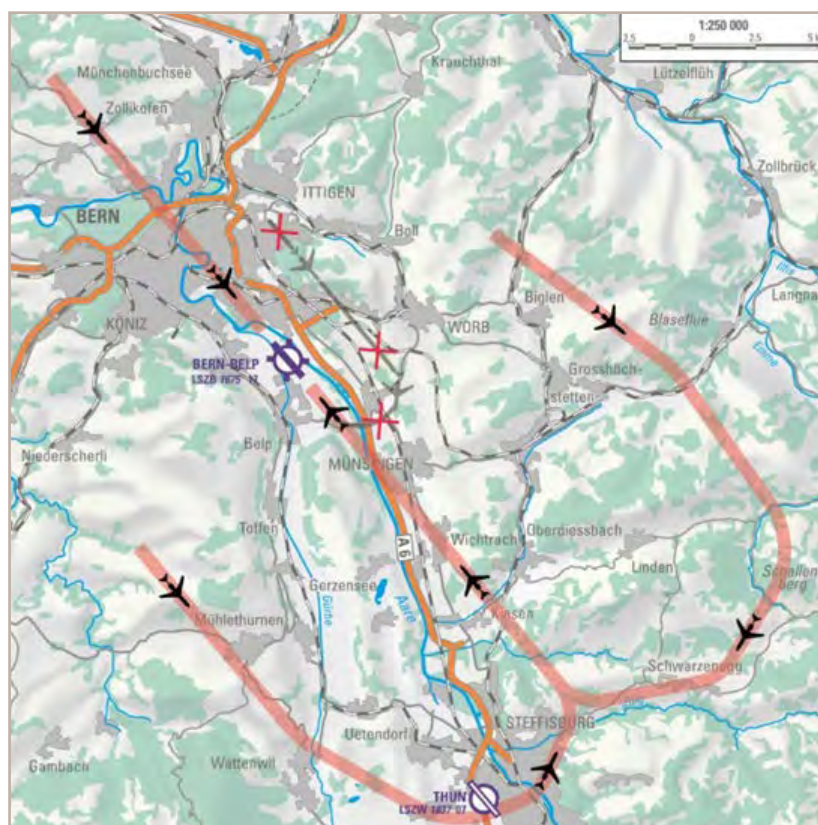
Die neue Anflugführung reduziert die Fluglärmbelastung insbesondere in den Gemeinden Bern, Ostermündigen, Muri bei Bern (Gümligen), Rüfenacht und Rubigen. Gleichzeitig wird es in gewissen Gebieten im Südosten zu punktuellen zusätzlichen Überflügen kommen.

Aufgrund des steilen Anflugwinkels von 4 Grad sowie der geringen Anzahl Anflüge wird die zusätzliche Lärmbelastung im Aaretal insgesamt deutlich geringer ausfallen als jene in den bisher stärker betroffenen Gemeinden östlich des Flughafens.

Keine Zunahme des Flugverkehrs

Die Einführung des Südanfluges führt nicht zu einer Erhöhung der Flugbewegungen. Abhängig von den Windverhältnissen kann es jedoch zu einer Verlagerung einzelner Anflüge von der Piste 14 (Nordanflug) auf die Piste 32 (Südanflug) kommen.

Eventuelle Anfragen im Zusammenhang mit dem neuen Anflugverfahren können über folgendes Online-Formular abgewickelt werden:



GEMEINDE

Strategie 2035

LIEBES RUBIGEN

Das einzig Konstante in unserer Zeit ist der ständige Wandel. Auch unsere Gemeinde muss flexibel reagieren können auf gesellschaftliche Veränderung (wie Zunahme von älteren Menschen), technologischen Wandel (wie Künstliche Intelligenz), wachsende Bevölkerung (aufgrund geplanter Neubauten) oder die Folgen der Klimaerwärmung (wie vermehrt extreme Wetterereignisse).

Um der zunehmenden Komplexität der Aufgaben der Gemeinde sowie der steigenden Erwartungen der Bevölkerung hinsichtlich Qualität und Professionalität kommunaler Dienstleistungen gerecht zu werden und proaktiv wie auch zielorientiert die sich rasch wandelnde Herausforderungen bewältigen zu können, hat der Gemeinderat die Gemeindestrategie 2035 erarbeitet. Sie legt fest, welche Entwicklungen notwendig und prioritär sind, wie die Gemeinde Rubigen in rund 10 Jahren aussehen sollte (Vision), welche Ziele der Gemeinderat erreichen will und wie sich deren Umsetzung überprüfen lässt (Indikatoren).

Die Strategie soll die Verlässlichkeit, die Transparenz und die Wirksamkeit der Gemeindepolitik stärken, das politische Handeln in den nächsten Jahren leiten und dazu beitragen, dass Rubigen seine Eigenständigkeit bewahrt und ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort oder eben – Genial im Aaretal – bleibt.

Dem/der geeigneten Leser/in der Strategie wird auffallen, dass die Indikatoren noch ungenau und ohne quantitative oder qualitative Zielvorgaben definiert sind. Dies ist bewusst so gewählt, denn um die Identifizierung mit und die Verantwortung für die festgelegten Ziele zu stärken, wird die definitive Formulierung der Indikatoren Aufgabe der Ressortleiter:innen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kommissionen sein.

Wir wünschen spannende Lektüre

Gemeinderat Rubigen,
März 2026

GENIAL
IM
AARETAL



Weitere Informationen zur ausführlichen Strategie sowie den Anhang mit möglichen Umsetzungsansätzen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.



Rubigen Strategie 2035



Vision: genial im Aaretal

Rubigen entwickelt sich bis 2035 zu einer lebendigen, nachhaltigen und sozial vielfältigen Gemeinde, die Lebensqualität, Umweltbewusstsein und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.



PARTIZIPATION

Die Bevölkerung wird aktiv in die Umsetzung der Strategie 2035 eingebunden.



MONITORING

Regelmässige Überprüfung der Fortschritte anhand von Indikatoren.

01 Wohnbevölkerung und Wohnraum



VISION

- Die Wohnbevölkerung ist alters- und sozial durchmisch.
- Der Wohnraum ist divers: grössere und kleinere Wohnungen mit verschiedenen Standards für unterschiedliche Bedürfnisse.
- Die Siedlungspolitik orientiert sich an einer effizienten Nutzung der vorhandenen Bauzonen.
- Neubauten und Sanierungen folgen den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft und der Klimaneutralität

ZIELE & INDIKATOREN (AUSZUG)



30-40% preisgünstiger, generationenübergreifender Wohnraum auf Gemeindeparzellen



Neue Wohnzonen mit partizipativ gestalteten, ökologischen Aussenräumen auf Gemeindeparzellen



2-3 Massnahmen/Jahr für eine durchmischte Wohnbevölkerung

02 Dorfzentrum und Aussenräume



VISION

- Rubigen verfügt über klimaangepasste, bewegungs- und begegnungsfreundliche Aussenräume.
- Dienstleistungen für Alltag und Gesundheit bereichern das lebendige Dorfzentrum.

ZIELE & INDIKATOREN (AUSZUG)



2-3 Begegnungszonen
Der «Korridor» (Kies-, Bahnhofplatz, Bahnhofring-, Thunstrasse) wird begegnungs-, bewegungs- und klimafreundlich gestaltet



Grundversorgung gesichert
Angebote für den täglichen Bedarf, Gesundheit und Gastronomie bleiben langfristig erhalten

03 Bildung, Betreuung und Förderung



VISION

- Die Gemeinde bietet in Kooperation mit anderen Gemeinden und/oder Organisationen Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote für alle Altersgruppen an.

ZIELE & INDIKATOREN (AUSZUG)



Attraktive Schule

wird von Eltern, Schüler:innen und Personal positiv wahrgenommen



Frühe Unterstützung

Eltern erhalten rechtzeitig fachliche Unterstützung (inkl. Frühförderung)



Aktives Dorfleben

alle Altersgruppen beteiligen sich am Gemeindeleben



Selbstbestimmt im Alter

Senior:innen werden gezielt unterstützt

04 Mobilität und Verkehr



VISION

- Die Mobilität für alle Altersgruppen ist in Rubigen umweltfreundlich, sicher und barrierefrei.
- Für die Bedürfnisse des lokalen Gewerbes bestehen intelligente Lösungen für die Parkierung und Logistik.
- Es besteht ein attraktives Angebot an Share-Economy für verschiedene Verkehrsmittel.

ZIELE & INDIKATOREN (AUSZUG)



90% barrierefrei

öffentliche Gebäude und Haltestellen sind zugänglich



Share-Angebote

für verschiedene Verkehrsmittel sind vorhanden und werden genutzt



Fuss & Velo attraktiv

werden als angenehme Fortbewegung wahrgenommen

05 Natur und Freizeit



VISION

- Rubigen bietet den Rahmen für vielseitige Freizeitangebote und setzt sich dafür ein, dass die Natur erlebbar ist und erhalten bleibt.

ZIELE & INDIKATOREN (AUSZUG)



Aktives Vereinsleben

vielfältige Vereine und hohe Beteiligung



CO₂ reduzieren

Emissionen auf Gemeindeebene werden gesenkt



2 neue Naherholungsorte

zusätzliche Freizeit- und Naturplätze entstehen

06 Finanzpolitik



VISION

- Die Finanzpolitik von Rubigen ist nachhaltig und transparent.

ZIELE & INDIKATOREN (AUSZUG)



Mitwirkung

Bevölkerung beteiligt sich an Projektprioritäten



Stabile Steuerbasis

Steuerkraft ~100%, attraktiver Steuersatz



Finanziell gesund

solide und nachhaltige Gemeindefinanzen

BRING PLASTIC BACK

Rubigen: 9330 kg Haushaltkunst- stoffe gesammelt

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er nicht einfach weggeworfen werden, da viele Materialien wiederverwertbar sind. Die Einwohnergemeinde Rubigen hat im Rahmen des Berner Projekts unter dem Label Bring Plastic Back im Jahr 2025 insgesamt 9330 kg Haushaltkunststoff gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Die Einwohnergemeinde Rubigen ist Teil des schweizweit ersten, kantonal einheitlichen und mit Bring Plastic Back kompatiblen Sammelsystems für Haushaltkunststoffe. Diese Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – startete im Mai 2023 mit 50 Gemeinden.

Nach knapp zwei Jahren haben bereits 216 Berner Gemeinden mit rund 680 000 Personen Zugang zum Sammelsystem. Die Akzeptanz dieser Recyclinglösung ist erfreulich: Rund 4,9 Mio. Sammelsäcke wurden in Umlauf

gebracht und total 1610 Tonnen Kunststoff (2023: 430 Tonnen, 2024: 1476 Tonnen) gesammelt. Davon wurden im Jahr 2025 allein in Rubigen 9330 kg Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies zeigt, dass sich auch das Sammeln kleiner Haushaltsanteile lohnt.

Das Sammelsystem ist nach den Anforderungen des Verbands Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Ein regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA stellt sicher, dass aus dem Plastikabfall neue



Rohstoffe gewonnen werden. Die Kunststoffsammlung der Einwohnergemeinde Rubigen ersetzte 2025 im stofflichen Recycling 4665 kg Neumaterial und sparte 13995 l Erdöl ein. Das gewonnene Regranulat reicht z. B. für 3645 m Kabelschutzrohre. Nicht recyclebare Mischkunststoffe wurden als Ersatzbrennstoff genutzt und ersetzten 4660 kg Kohle. Gegenüber der thermischen Verwertung konnten 26 404 kg CO₂ eingespart werden – das entspricht rund 203 000 km Autofahrt.

| Weitere Infos: sammelsack.ch

1. FEBRUAR — 30. APRIL 2026

Zivilstandsmeldungen

Geburten

- Rian Halimi
- 'Lian' Ivar Szivós
- 'Jonas' Fritz Schulz
- Mael Jörg
- 'Ivy' Faye Schneider
- Lenio Rinderer
- Malia Zaugg
- 'Ruby' Rose Bichsel

Eheschliessungen

- Basil Stalder und
Noemi Schneider

Todesfälle

- Therese Zysset
- Hans Zahnd
- Marianna Stamm
- Hans Wittwer

Nachtrag Ausgabe 1-26:

- Marianne Abbühl-Freiburghaus (Todesfall)
- Laura Eggimann (Geburt)

Anmerkung: Die Veröffentlichung dieser Daten erfolgt im Einverständnis mit den Betroffenen resp. deren Angehörigen.



BIBLIOTHEK
SCHUL-UND
GEMEINDEBIBLIOTHEK RUBIGEN



LESUNG

ESTHER PAUCHARD

DATUM

14. September 2026

UHRZEIT

19.30 Uhr

ORT

Aula Rubigen

Eintritt: CHF 10.00

Anmeldung: per Mail an bibliothek@rubigen.swiss oder mündlich in der Bibliothek

Unbekannte Geschichten aus der Rubiger Geschichte: von Martin Christen

Rubigen ganz gross in der «New York Times»

Im Jahr 1976 machte Rubigen in den USA Schlagzeilen. Die weltbekannte und grösste amerikanische Zeitung «New York Times» publizierte eine seitenlange Reportage über das «spezielle Dorf», «wo es überall Gärten und Blumen hat» und lobte «die Wärme der Bevölkerung». Autor des Artikels war der Journalist, Schriftsteller und Literaturkritiker Curt Leviant, der mit seiner Familie in Rubigen Ferien gemacht hatte.

Kurt Leviant, seine Frau und ihre drei Mädchen im Alter von elf, neun und sechs Jahren suchten eigentlich ein Ferien-Chalet im Oberland, landeten dann aber zufällig in Rubigen. Nach einem Abstecher nach Paris reisten Leviant mit dem Zug nach Rubigen und machten hier in der Wohnung der Familie Häberli im Häberli-Bauernhaus schräg unterhalb der «Krone» und des

«Café Berger» im Sommer 1975 mehrere Wochen Ferien.

Häberli-Bauernhaus jünger geworden

Die Reportage in der «New York Times» 1976 trug den Titel «Sie liessen sich in einem 300 Jahre alten Bauernhaus nieder.» Damals ging man davon aus, dass das Häberli-Haus 1675 gebaut wurde, weil in einem im Keller lagernden



↑ Otto Rufenacht 1975: Stationsbeamter und «Reiseführer» für Rubiger Touristen. Foto Kurt Leviant, «New York Times»

Sandstein die Zahl 1675 eingehauen ist. Nun ist das Bauernhaus kürzlich etwas jünger geworden: Der Archäologische Dienst des Kantons Bern hat aufgrund dendrochronologischer Untersuchungen das Baujahr auf das Jahr 1827 festgelegt.

Im Jahr 1975 als die amerikanische Familie Leviant vom 13. Juli bis 17. August im Häberli-Bauernhaus Ferien machte, war Rubigen ein behäbiges Bauerndorf, in dem die vom Schöpfer Landwirt und nachmaligen legendären Bundesrat Rudolf Minger gegründete Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei BGB in allen Belangen bestimmte, was gut ist und was zu tun ist. Der Artikel in der «New York Times» zeigt die romantische und verklärte Aussensicht auf dieses scheinbare Paradies.



← Der alte Bahnhof Rubigen mit Stationsvorstand Werner Bigler und den US-Gästen, sowie das fast 300-jährige Häberli-Bauernhaus zieren 1976 das Weltblatt «New York Times».

Zu diese Idylle schien dem amerikanischen Besucher auch zu passen, dass der Rubiger Bahnhofsvorstand «Mister Bigler» ein «affionado of the bible» sei, also «leidenschaftlicher Anhänger der Bibel».

Hermann und Trudi Bichsel mit Leiterwagen

Die Familie Leviant traf 1975 am 13. Juli um 16.39 Uhr von Paris kommend in Rubigen ein.

Auf dem Bahnhofplatz wurden die Gäste von Fürsprecher, Notar und Gemeindeschreiber Hermann Bichsel und seiner Frau Trudi mit einem Leiterwagen für den Gepäck-Transport empfangen. Leviant bezeichnet Bichsels als «sehr freundliche Leute» («they were so kind to us»).

Kurt Leviant schreibt im Artikel in der «New York Times», die Schweizer Tourismusbehörden hätten Rubigen nicht gekannt. Erst seine Schweizer Reise-Bibel, das Kursbuch, habe ihm gezeigt, dass Rubigen tatsächlich existiere.



↑ Rubigen 1975: «Überall Gärten, Blumen und freundliche Menschen»
Foto Ricardo.ch

Die Familie Leviant genoss die «geräumige» Ferienwohnung, «mit Velos und Spielzeugen überall, der Bahnhof nur drei Minuten entfernt und die Bäckerei gleich über der Strasse».

Die Gäste erkundeten Rubigen und die nähere Umgebung. Was ihnen auffiel: «Grüne Hügel überall und die Skyline der schneebedeckten Alpen».

Schriftsteller und Journalist Leviant schwärmt «vom vielen Weideland, grossen Kornfeldern, Bäumen, Gärten und Blumen überall, vom öffentlich zugänglichen Wald, von Bauernhäusern mit Dächern fast bis zum Boden». Und: «Am Morgen gackern die Hühner, und überall zwitschern Vögel in den Bäumen, plötzliche dicke Wolken und Donnerrollen nach einem hellen und heissen Tag.» Und vor allem: «Überall in Rubigen sind die Menschen freundlich.»

Dem US-Journalisten fiel aber auch auf, dass sich das Bauerndorf Rubigen im Umbruch befand. Die grossen Wohnbauten an der Worbstrasse und das neue Schulhaus, umgeben von Landwirtschaftsland, bezeichnet er als «Suburb», also als städtischen Vorort.



← Das 1727 erbaute Häberli-Bauernhaus muss demnächst zwei neuen Wohnhäusern weichen. Foto MC

Belpberg mit weiter Aussicht»

Ein Rubiger, der sich noch gut an die Leviant-Ferien in Rubigen erinnern kann, ist Otto Rüfenacht, damals SBB-Stationsbeamter.

Otto Rüfenacht sagt heute: «Kurt Leviant, ein sehr freundlicher Herr, kam zu mir, sprach amerikanisch mit deutschem Akzent, und wollte Fahrpläne für schöne Tagesausflüge. Ich suchte schöne Ziele aus, Jungfrauoch, Gornergrat, Niesen, Stockhorn, Niederhorn, Rigi, Pilatus, und nach ihrem Wunsch auch Bern, Freiburg, Murten, Aarberg.» Otto Rüfenacht weiter: «Da ich nebenan im Block wohnte, nahmen wir öfters zusammen den Apéro bei Häberlis im Garten und besprachen die Reisen, was mich erstaunte, sie schwärmten auch vom Belpberg und von der superweiten Aussicht, die sie von dort oben geniessen konnten.»

«Ruhe und Stadtnähe»

Nun wird das Bauernhaus, das Rubigen in den USA in die Schlagzeilen brachte, abgebrochen. Wie die Profilstangen verraten, soll es zwei neuen Wohnhäusern weichen.

Die federführende Firma Wirz Tanner AG bewirbt die geplanten Häuser so: «Der Inbegriff von Lebendigkeit in Rubigen! In bester, sonniger Lage im Dorfkern von Rubigen entstehen zwei stilvolle Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 15 exklusiven Neubauwohnungen.» Und: «Eingebettet im malerischen Aaretal bietet Rubigen eine ideale Kombination aus ländlicher Ruhe und Stadtnähe. Mit Blick auf das Berner Oberland und den Belpberg profitieren Sie von einer hohen Wohn- und Lebensqualität.»

Schlusspunkt

Liebe Rubigerinnen und Rubiger

Alles hat ein Ende, auch meine «Kurier»-Rubrik «Unbekannte Geschichten aus der Rubiger Geschichte.» Es war mir eine Freude und eine Ehre, jahrelang Artikel über diverse historische Aspekte unseres Dorfes recherchieren und publizieren zu können.

Den Schlusspunkt setzt obiger Artikel über die Schlagzeilen, die unser Dorf 1975 in der weltbekanntesten Zeitung «New York Times» machte. Nur nebenbei bemerkt: Die New Yorker Zeitung wird wohl nie mehr Zeit und Platz für Rubigen finden, sie widmet sich momentan seitenlang voll und ganz dem Kampf gegen den wild um sich schlagenden US-Präsidenten. Und ich widme mich nun ebenso voll und ganz dem süssen Nichtstun, mit

einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend: Tagelange Recherchen in Berner und Rubiger Archiven, Gespräche und Telefonate beispielsweise über die frühere Rubiger Pintenschenke «Bären» am Bärengässli, über das Bahnwärterhüsli, über Generalstreik und Spanische Grippe in Rubigen 1918, über die Rubiger Todesopfer in der Schlacht am Grauholz 1798, über den Muni der Viehzuchtgenossenschaft Rubigen in der «Hüsi»-Gaststube, sowie über das spätmittelalterliche Dorforiginal Rüedu Dummermuth entfallen künftig. Weinend: Die vielen lobenden, dankenden und mich sehr erfreuenden Reaktionen, Gespräche, Telefonanrufe, Briefe und Mails aus der Bevölkerung bleiben künftig aus.

Persönliche Bemerkung zum Thema Wertschätzung ehrenamtlicher, freiwilliger Arbeit in Rubigen: Dem Gemeinderat



und den Gemeindehäuslern rate ich, wie andere Gemeinden künftigen ehrenamtlichen Gratis-Mitarbeitenden in allen kommunalen Bereichen systematisch ein inhaltlich substantielles Feedback zu geben und sich zu überlegen, ob es nicht angebracht wäre, die Arbeit dieser Ehrenamtlichen und Freiwilligen im Personalreglement zu verankern. Die Spesenpauschalen der Gemeinderatsmitglieder jedenfalls wurden nicht vergessen.

MC

BISTRO «BISTRO»

Bistro «BISTRO»

Mit dem Frühling kommt die Lust sich draussen zu treffen. Wir haben die Tische geschmückt und freuen uns auf warme Tage und auf unsere Gäste.

Noch bis im Sommer werden die faszinierenden Bilder vom bekannten Rubiger Lithografen, Grafiker, Bühnenbildner und Kunstmaler Ernst Kopp unsere Wände schmücken.

Mit Kunst am Bau hat Ernst Kopp bleibende Werke an Gebäuden in der Schweiz geschaffen. Uns allen bekannt ist das Relief-Bild im Eingangsbereich unserer Aula. Bühnenbilder für verschiedene Theater und für das Cabaret «Bärner Rohrspatze» sowie grafische Auftragsarbeiten für die damalige PTT, SBB und verschiedene Zeitschriften waren Teil seiner hauptberuflichen Arbeiten als Künstler.

Nehmt euch einen Moment Zeit, schaut euch die Bilder bei eurem nächsten Besuch an. Wer gerne möchte kann sich ein Bild erstehen.

**Unsere nächsten Spezial-Abendessen:**

- 22. Mai: Spargelrisotto vo de Dökter, mit Hans Schwarz und Markus Hochuli
- 5. Juni: Raclette im Gärtli mit Josi
- 19. Juni: Fisch-Abe mit Urs Schaffer und Fred Tschanz

Unsere Mittagessen am Dienstag

Unsere Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte dürfen sich jeden Dienstag bei uns zu Tisch setzen. Abwechselnd werden die Köche Beat Stalder, Beat Schlatter und Martin Jenni mit einem feinen Menü aufwarten. Anmeldungen im Bistro oder an info@bistrobistro.ch bis Montagmittag.

**Mach mit!**

Willst du gerne noch enger mit dem Bistro BISTRO verbunden sein? Dann werde Mitglied in unserem Verein.

Miete mich!

Suchst du ein gemütliches Lokal, um deinen privaten Anlass durchzuführen? Nichts liegt näher als das Bistro beim Bahnhof Rubigen.

Melde Dich bei uns!

**Das Bistro ist ab 6.45 Uhr
offen mit Kaffee-to-go,
Gipfelis, Sandwiches,
Getränken**

Mo – Fr: 6.45 – 11.30, 15 – 19 Uhr
Do und Fr am Abend
bis 22 Uhr (im Sommer)

www.bistrobistro.ch
info@bistrobistro.ch

CAFÉ INTERNATIONAL RUBIGEN

Rückblick: 10 Jahre Café International Rubigen

Rubigen blickt zurück: Integration, die Früchte trägt

«Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.» Mit diesem Leitgedanken von Gemeindepräsident Renato Krähenbühl startete im Januar 2016 ein besonderes Kapitel der Integration in Rubigen.

Vor zehn Jahren brachte die Fluchtbewegung neue Gesichter ins Dorf; rund 90 Asylsuchende fanden im Zivilschutzzentrum Schutz. Um Begegnungen zu ermöglichen, riefen die reformierte Kirche und die Gemeinde im Januar 2016 unbürokratisch das «Café International» ins Leben. Unter der Leitung eines Koordinationsteams (Margrit Krähenbühl, Karin Ramseyer, Andreas Kurz, Christoph Beutler) und zahlreicher Freiwilliger entstand ein wöchentlicher Treffpunkt im Schulhaus Rubigen.

Mit 40–50 Teilnehmenden pro Treffen wurden hier Sprachbarrieren durch Deutschkurse überwunden und Hemmschwellen im gemeinsamen Spiel abgebaut. Es entstanden Freundschaften und ein tiefes kulturelles Verständnis. Über den Austausch hinaus leistete das Team wertvolle praktische Hilfe und organisatorische Unterstützung im Alltag.

Zehn Jahre später zeigt sich der Erfolg: Während viele weitergezogen sind, sind andere geblieben und fest integriert. Shah Abbasi etwa sagt heute: «Hier bin ich

erst richtig erwachsen geworden und stehe nun mitten im Leben.» Auch Ali Jafari, heute Sanitär-Installateur EFZ in Spiez, bezeichnet Rubigen als seine zweite Heimat: «Ich war gerne im Café International. Später war es an der Schwarzbachstrasse möglich, Billard, Volleyball zu spielen oder Wanderungen zu unternehmen. Eine wahre Freude!

Mein Fazit:

«Beim Verfassen dieses Rückblicks wird mir bewusst, wie gut ich hier in Rubigen integriert bin, obwohl meine Wurzeln woanders liegen.»

Text von Brenda Ramseyer, Freiwillige, mit Dank an Barbara Rödlach und Madeleine Bichsel



Person	Wohnort/Arbeit
Ahmad H.	Rubigen, Hauswart Firma Graf in Bern
Ali J.	Spiez, Sanitärinstallateur
Ajmal Z.	Oberdiessbach, Printmedien Verarbeiter Hofmann
Hamed	Münsingen, Elektriker
Hamed R.	Ostermundigen, Informatiker EFZ bei Swisscom
Madi B.	Ostermundigen
Mohamud Jama A.	Wichtrach

FC RUBIGEN

Aktuelles Rund um den FC Rubigen

Der Fussball rollt wieder – gerne geben wir Euch einige aktuelle Informationen – rund um den Fussball – respektive um unseren FC Rubigen bekannt.

Liebe Rubigerinnen und Rubiger

Die Rückrunde der Saison 2025/26 nahm der FC Rubigen anfangs April mit insgesamt 3 Aktivmannschaften sowie 10 Juniorenteams in Angriff. Bis ca. Mitte Juni dauert die aktuelle Meisterschaft unserer Teams.

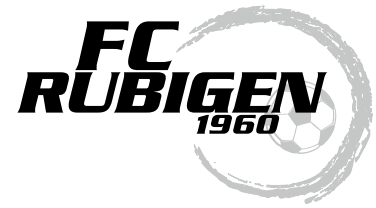
7. Rubiger Firmencup – Dorfturnier 2026

Danach folgt unser Highlight des Jahres – am Wochenende vom Freitag, 19. sowie Samstag, 20. Juni 2026 findet der 7. Rubiger Firmencup sowie das legendäre Dorfturnier statt.

Ob Profi-Dribbler, Hobby-Kicker, jung oder alt – anmelden können sich alle! Dieses Jahr bieten wir eine neue Plauschkategorie an – weitere Infos findest du auf unsere Homepage.

Anmeldeschluss Firmencup und Dorfturnier: Sonntag, 31. Mai 2026

Wir freuen uns, möglichst viele Rubigerinnen und Rubiger an diesem Wochenende auf dem Fussballplatz Hunzigenrüti begrüßen zu dürfen.



Gerne dürft ihr Euch die Daten für die kommenden FC-Events bereits jetzt notieren:

- Samstag, 13. Juni 2026:
Letzte Heimspiele der Saison 2025/26 auf der Hunzigenrüti
- Freitag, 19. Juni 2026:
7. Rubiger Firmencup
- Samstag, 20. Juni 2026:
Dorfturnier 2026
- Freitag, 21. August 2026:
Hauptversammlung 2026
- Mittwoch, 9. September 2026:
Fussballderby FC United BZ/Bund vs. FC Grossrat

Geniessen wir nun die anrollende Sommerzeit und hoffentlich bis bald auf der Hunzigenrüti!

Sportliche Grüsse,
Fussballclub Rubigen
Vorstand



FREILICHTSPIELE MOOSEGG

FREILICHT
SPIELE
MOOSEGG

Sandra Leon: Mit Herzblut von Rubigen auf die Bühne

Sandra Leon, Musicedarstellerin und Mutter aus Rubigen, lebt zwischen familiärer Vertrautheit und Bühnenlicht. Ihr Weg zum Musical beschreibt sie schlicht: geprägt von Leidenschaft, Disziplin und dem Wunsch, Menschen mit Emotionen zu berühren.

Erste Bühnenerfahrung sammelte sie 2003 bei «Evita» an den Thunerseespielen, danach liess sie sich in Bern zur Musicedarstellerin ausbilden und spielte unter anderem über 800 Vorstellungen im Schweizer Kult-Musical «Ewige Liebi». Über 800 Mal das gleiche Stück, ist das noch interessant? «In Rollen wie der Gret oder Heidi verfeinerte ich meine schauspielerische Beständigkeit und lernte, die Magie einer Geschichte jeden Abend für das Publikum neu zu beleben. Dieser künstlerische Marathon hat mich tief in der Schweizer Theaterlandschaft verwurzelt und meine Hingabe für die Bühne gefestigt.»

Der Alltag zwischen Proben und Vorstellungen ist schön und anstrengend zugleich: Die Heimfahrten aus Zürich enden nach den Vorstellungen oft erst in den frühen Morgenstunden, früher konnte Sandra ausschlafen, heute bestimmt das Familienleben den Tagesbeginn. Der familiäre Trubel schenkt ihr einen wertvollen emotionalen Ausgleich und die nötige Energie, um abends auf der Bühne wieder mit voller Offenheit für das Publikum da zu sein. Auch das Dorfleben in Rubigen gibt

Sandra Leon den willkommenen Ausgleich – Ruhe, Natur und bekannte Gesichter schenken Energie, auch wenn die langen Heimfahrten eine Herausforderung bleiben.

Die Dorfbewohner begegnen ihr offen und herzlich; beim Einkaufen oder auf dem Spielplatz wird sie oft auf vergangene Shows angesprochen. «Im Dorf bin ich einfach Sandra», sagt sie, und das schätzt sie sehr.

Auf die Frage, wo man sie als nächstes sehen kann, antwortet die Bernerin:

«Diesen Sommer bin ich auf der Moosegg zu sehen: in der Freilichtproduktion «Hansjoggeli» Dort wird sie an 26 Vorstellungen auf der Waldbühne eine singende Vagabundin spielen. Die Moosegg reizt sie durch ihre besondere Atmosphäre und die Nähe zum Publikum – hier fühlt sie Heimat und freut sich darauf, viele bekannte Gesichter im Sommer unter freiem Himmel zu begrüßen. – Auf die Frage, ob sie der Leserschaft noch etwas mitgeben möchte sagt sie lächelnd: «Bewahren wir uns die Offenheit für die kleinen und grossen Geschichten, die das Leben schreibt – egal ob in Rubigen oder im Theater.»

Freilichtspiele Moosegg

Simon Burkhalter
info@freilichtspielemoosegg.ch
www.freilichtspielemoosegg.ch



GRÜNLIBERALE RUBIGEN

Bevölkerungsumfrage für Rubigen

Noch bis zum 30. Juni führen wir eine Bevölkerungsumfrage für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Rubigen durch. Macht mit!

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten mit dieser Bevölkerungsumfrage den direkten Austausch mit euch stärken. Zur Umfrage gelangt ihr mit dem QR-Code oder über unsere Website. Sie richtet sich ausdrücklich an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Rubigen, unabhängig von politischer Ausrichtung.

Ziel der Umfrage ist es, eure Anliegen, Ideen und Einschätzungen aufzunehmen und diese Perspektiven aktiv in unsere Arbeit in den Kommissionen und im Gemeinderat einzubringen. Zudem fassen wir die Ergebnisse in einem Bericht zusammen, damit transparent wird, welche Themen das Dorf beschäftigen.

Grünliberale
Rubigen

Die Umfrage findet vom 15. April bis 30. Juni 2026 statt. Das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten. Eure Teilnahme ist freiwillig und alle Angaben werden anonym ausgewertet. Als kleines Dankeschön werden unter allen Teilnehmenden Gutscheine für das lokale Gewerbe verlost. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Grünliberale Rubigen

www.be.grunliberale.ch/rubigen



← Zur Umfrage

DIE MITTE - RUBIGEN - MÜNSINGEN

Mitte-Spaziergang durch Rubigen

Gemeinsam unterwegs auf den Rubigen 750 – Wegen

Am Mittwoch, 3. Juni 2026, lädt die Mitte Rubigen zum gemeinsamen Abendspaziergang ein. Pünktlich um 17.30 Uhr treffen wir uns beim Bahnhof Rubigen und wandern gemeinsam auf den Wegen, die im Rahmen des Jubiläums «Rubigen 750» neu ausgeschildert worden sind.

Die Route führt durch das Dorf und seine Umgebung und gibt Gelegenheit, vertraute Ecken mit neuen Augen zu entdecken.

Unterwegs erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein geselliges Beisammensein in

entspannter Atmosphäre. Ein Feuer steht bereit – wer möchte, kann eine Wurst bräteln und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Die Verpflegung bringt jede und jeder selbst mit. Der Anlass steht allen offen.

Wir freuen uns auf gute Gespräche, frische Luft und eine Runde durch unser schönes Rubigen.

Die Mitte – Rubigen – Münsingen

www.rubigen-muensingen.ch/die-mitte.ch

Die Mitte
Rubigen - Münsingen



Auf einen Blick

Wann: Mittwoch, 3. Juni 2026
Start: 17.30 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Rubigen
Verpflegung: Selbst mitbringen
Feuer: Vorhanden – Wurst bräteln möglich



"Vo Härze singe"

Musikalische Abendfeier
Sonntag, 31. Mai 2026 – 17.00 Uhr
Kirche Kleinhöchstetten



Jodelerzett
Stephan Haldemann – Patricia Zaugg – Fabienne Jeitziner
(Kleinformation des Jodlerklub «Alpenrösli» Münsingen)
Schwyzerörgelbegleitung Jürg Wenger

Texte
Christoph Beutler, Pfr.



Sommerfest: Grill & Film

Samstag, 15. August 2026, ab 18.30 Uhr
Kirchliche Räume Rubigen



Die eigenen Grillwaren und einen Beitrag zum Salat- oder Dessertbuffet bringen die Teilnehmenden nach Absprache selbst mit! Gedeck, Grill, Kohle und Getränke werden organisiert.

Ab ca. 21.15 Uhr: Film. Durchführung bei jeder Witterung! Es ist auch möglich, nur für Grill oder Film teilzunehmen.

Anmeldungen bitte bis spätestens Donnerstag, 13. August 2026 an:
Ch. Beutler: 078 243 34 72 / christoph.beutler@ref-muensingen.ch



Sommerfest

20. Juni 2026

Samstag, 11 – 20 Uhr

Humanushaus, Beitenwil 61, 3113 Rubigen
humanushaus.ch

KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE AARETAL



Der mobile Spielanhänger «Treff auf Achse» in Rubigen

Jedes Jahr macht der Spielanhänger «Treff auf Achse» von der Kinder- und Jugendfachstelle vom Frühling bis zum Herbst seine Tour durchs Aaretal. Mit dem Projekt «Treff auf Achse» sollen kindergerechte Kreativräume und Spielorte geschaffen und Räume gemeinsam mit den Kindern nach ihren Vorstellungen und Ideen belebt werden.

Das Spielmaterial lässt kreativen Ideen freien Lauf und soll die Interessen der Kinder ins Zentrum stellen – basteln, bauen, experimentieren und vieles mehr. Nebst dem Spiel wird auch selbstgemachtes Schlangebrot über dem Feuer gebrätelt. Das Projekt richtet sich an alle Kinder ab sechs Jahren und deren Bezugspersonen und ist kostenlos. Alle weiteren Infos zum «Treff auf Achse» sind auf der Webseite zu finden:

Komm vorbei und belebe den Schulhausplatz gemeinsam mit anderen Kindern.



Bleibe stets auf dem Laufenden, was in der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal los ist. Hier geht's zum Newsletter:



KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE AARETAL

TREFF AUF ACHSE

Der mobile Spieltreffpunkt

2026



Rubigen

**14.00 – 17.00
Uhr**

Schulhausplatz

Mittwoch, 3. Juni – Mit Elektrotinkering

Mittwoch, 10. Juni

Mittwoch, 17. Juni

Für Kinder ab sechs Jahren und ihre Begleitpersonen

www.jugendfachstelle.ch





Spielgruppe Eulen-Nest

Wir freuen uns darauf, viele kleine Weltendecker bei uns willkommen zu heissen. In der Spielgruppe wird ab 2.5 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt gespielt und gesungen, Geschichten werden erzählt und neue Kontakte geknüpft. Das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit der Kinder werden gefördert. Wir begleiten die Kleinen mit viel Einfühlungsvermögen und Herzlichkeit.

Wir bieten unterschiedliche Gruppen an. Gerne informieren wir Sie persönlich darüber. Schnuppertage sind jederzeit möglich. Anmeldung & Infos: Martina Senn 079 794 29 41 oder www.eulen-nest.ch
Bis bald im Eulen-Nest!



Freie Plätze ab August!

ES IST SAISON
FÜR GRÜNABFUHR
WWW.STOP-PLASTIC.CH

Eine gemeinsame Initiative der Abfallregion Bern:

DORFTURNIER

FC Rubigen
SAMSTAG, 20.06.2026

Hunzigenrüti
mit Afterparty!
www.fcRubigen.ch

FIRMENCUP

FC Rubigen
FREITAG, 19.06.2026

Hunzigenrüti
mit Fyrabebier & WM-Übertragung
www.fcRubigen.ch

LERNORT KIESGRUBE RUBIGEN

Natur entdecken – das Familien- abenteuer

Das Festival der Natur im «Lernort Kiesgrube Rubigen» bietet ein vielfältiges Programm. Die Gäste sind am Samstag, 23. Mai 2026, eingeladen zu Führungen durch die Kiesgrube, kreative Stein-Workshops für Jung und Alt und einer faszinierenden Tierausstellung.

Im Mai öffnen schweizweit zahlreiche Naturschutzzentren ihre Tore für spannende Erlebnisse zum Thema Biodiversität. Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen, gemeinsam die Natur zu erleben. Die Stiftung Landschaft und Kies beteiligt sich am Samstag, 23. Mai 2026, mit einem abwechslungsreichen Angebot zum Entdecken, Forschen und Geniessen am «Lernort Kiesgrube Rubigen».

Die Landschaft einer Kiesgrube ist im stetigen Wandel. Dank dem fortlaufenden Abbau entstehen immer wieder neue Ruderalflächen und auentypische Lebensräume. Diese sind in der Schweiz selten geworden. Kiesgruben übernehmen eine wichtige Funktion als Rückzugsort für zahlreiche bedrohte Pflanzen- und Tierarten. An den interaktiven Familienführungen erhalten die Gäste einen Einblick in die Biodiversität in Kiesgruben. Ausserdem gibt es einen Rundgang zum Thema «Baustoff-Recycling». Nebst der Gewinnung von Primärrohstoffen, bereitet die Kästli AG in Rubigen auch Rückbaumaterial wieder auf. Dadurch leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft.

Bei der Führung «Geologie in der Kiesgrube» erfahren die Gäste, warum es hier so viel Kies gibt, und welche Rolle die Gletscher dabei gespielt haben. Die Führung leitet Prof. Dr. Naki Akçar vom Geologischen Institut der Universität Bern.

Die Tierausstellung bietet Einblicke in das Leben der Kiesgrubenbewohner und beim Steinschleif-Workshop entsteht ein einzigartiges Souvenir, das die Schönheit eines Kieselsteins zeigt.

Kinder erwartet ein grosser Sandkasten mit zahlreichen Spielmöglichkeiten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Gäste dürfen sich auf eine kostenlose Bratwurst oder eine vegetarische Alternative freuen (solange Vorrat).

Programm am Samstag, 23. Mai 2026, 9–16 Uhr

- 9.30 und 13 Uhr:
Führungen «Biodiversität erleben»
- 10 und 14 Uhr:
Führungen «Geologie in der Kiesgrube»
- 11 und 13.30 Uhr:
Rundgang «Baustoff-Recycling»

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Parkplätze befinden sich beim Rubigen Center (Altes Riedgässli 28).

Stiftung Landschaft und Kies

info@landschaftundkies.ch

Tel. 033 345 58 19

www.landschaftundkies.ch



An der Tierausstellung können die Kiesgrubenbewohner aus der Nähe beobachtet werden.



ORTSVEREIN PAN RUBIGEN

Kino in Rubigen

ORTSVEREIN
pan
panrubigen.ch

Der Kinoabend vom 27. März 2026 verlieh Glücksgefühle und Anregungen zur Dorfentwicklung. Als Auftakt des Abends lud der Ortsverein Pan Rubigen zum Apéro ein. Die nahezu 100 Besuchenden genossen ihn sichtlich und kamen miteinander lebhaft ins Gespräch.

Unter ihnen war der Regisseur Simon Baumann mit seiner zehnjährigen Tochter Sophia. Mit ihrem aktiven Dabeisein bewiesen die Anwesenden, dass sie den Themen «anonymes Schlafdorf» und «soziale Vereinsamung», die im Film angesprochen werden, entgegenwirken.

«Zum Beispiel Suberg» geht auf vielfältige Art der Frage nach, was es braucht, damit ein Dorf gesund ist und man sich darin wohl fühlt. Die Szenen und Aussagen sind authentisch, ehrlich, oft lustig, manchmal melancholisch.

Nach dem Film beantworteten Simon Baumann und die speziell eingeladenen Gäste Katrin Neuenschwander, Co-Präsidentin des Chors Rubigen, Alexandra Maier, Bio-Landwirtin, und Daniel Ott Fröhlicher, Gemeindepräsident, Fragen und äusserten sich zu Themen des Films, dabei vor allem zum Vereinsleben, zur Landwirtschaft in unserer Gemeinde und zur Schaffung oder Rettung von Begegnungsorten wie der Dorfbeiz. So wurde der Kinoabend zum ausserordentlich positiven Erlebnis. In guter Stimmung klang der Abend bei

einer weiteren Getränkeunde, den letzten Häppchen und Gesprächen rund um den Film und dessen Lebensfragen aus. Simon Baumann wurde dabei schon fast zum Rubiger.

Rubigen ist nicht Suberg. Doch der Film «Zum Beispiel Suberg» regte zum Nachdenken an. Die Frage, was jede und jeder von uns zu einem lebenswerten, gesunden Dorf beitragen kann, klingt nach, bleibt aktuell.

Der Pan-Vorstand dankt allen, die zum Kinoabend beigetragen haben.

Madeleine Bichsel



CHOR RUBIGEN



Loset, mir singe...

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ – Albert Einstein

Und so kommt hier, nach einem kurzen Abstecher in die Vergangenheit zu unseren drei letzten Konzerten, ein erster Ausblick auf die neue Chorsaison.

Mit Begeisterung wagte sich der Chor Rubigen letztes Jahr mit dem Stück «Texas Hold'em» in neue musikalische Welten. Dass wir dabei von den Tänzerinnen der Roundabout-Gruppe Rubigen unterstützt wurden, machte richtig Spass. Und auch an das energiegeladene Lindy-Hop-Tanzpaar, das uns an unseren Konzertabenden begleitet hat, erinnern wir uns mit grosser Freude. Nochmals ein riesiges MERCI an alle Tänzer:innen, die unsere Konzerte bereichert haben.

Und jetzt interessiert uns die Zukunft, denn in ihr gedenken wir zu singen.

Nach den sehr bewegten Konzerten im letzten November geht es der Chor Rubigen dieses Jahr etwas ruhiger und poetischer an: der Lehnstuhl steht bereit, die Leselampe ist angeknipst, und das Publikum darf sich auf eine behagliche Reise freuen. Das klingt langweilig? Auf keinen Fall! Denn manchmal steckt genau im Detail das Wunderbare, das es zu entdecken gilt.

Bist du neugierig? Möchtest du Teil einer bunt gemischten Chorgemeinschaft sein, die Spass am Singen hat und von einem professionellen Dirigenten geleitet wird? Du bist jederzeit willkommen! Melde dich bei Interesse direkt auf unserer Website www.chor-rubigen.ch oder bei unseren Präsidentinnen Katrin Neuenschwander oder Anna Kobel.

Chor Rubigen

Pia Bertapelle, Anna Cassanello
www.chor-rubigen.ch



ORTSVEREIN PAN RUBIGEN

Gute Nachbarschaft lebt vom Mitmachen



Passend zum vergangenen Filmabend «Zum Beispiel Suberg» findet am Freitag, 29. Mai 2026, der Internationale Tag der Nachbarschaft statt.

Der Vorstand des Ortsvereins PAN Rubigen sieht darin eine schöne Gelegenheit, das aktive Dorfleben sichtbar zu machen.

Wir freuen uns über Eindrücke oder kleine Berichte rund um den Tag der Nachbarschaft. Diese

können unter #nachbarschaftinrubigen veröffentlicht oder an info@panrubigen.ch gesendet werden. Nach Möglichkeit werden diese im nächsten Kurier veröffentlicht. Ideen und Informationen dazu: www.panrubigen.ch oder www.tagdernachbarschaft.ch



Aus «Zum Beispiel Suberg» von Filmemacher Simon Baumann.



ORTSVEREIN PAN RUBIGEN

«PAN Rubigen – seit 1979 das Herz- schrittmarkerli des Dorflebens»

Ein Blick hinter die Kulissen eines Vereins, der keiner sein will – und gerade deshalb so wichtig ist. Wenn man an Rubigen denkt, denkt man an die Aare, an die Hunziken-Kulturmühle – nicht unbedingt an PAN. Wer ist denn dieser PAN überhaupt? Dieser Frage wollen wir in den nächsten Zeilen etwas nachgehen.

Als der Ortsverein PAN Rubigen im Jahr 1979 gegründet wurde, war die Lage klar: Rubigen sollte nicht zum nächsten gesichtslosen Schlafdorf werden. Damals kämpfte PAN in erster Linie für den Erhalt des Ortsbilds, für den Schutz der Landschaft und für eine sorgfältige Ortsplanung. Bauernhäuser sollten stehen bleiben, Lastwagen-Deponien verschwinden, Bauprojekte diskutiert werden – PAN war

das wachsame Auge des Dorfes. Daher auch der Name PAN, der Hirtengott mit der Panflöte. Der Ortsverein Pan organisierte auch, passend zur Panflöte, über Jahre unzählige Kleinkunst-Anlässe im Dorf.

Heute hat sich der Fokus etwas verschoben:

Die Raumplanung ist inzwischen gemacht, die Bautätigkeit geregelt. PAN fokussiert heute aufs Dorfleben im Sinn eines lebendigen Zusammenkommens.

PAN setzt sich weiterhin für die RubigerInnen und Rubiger ein. Er schafft vermehrt Begegnungen, unterstützt das Miteinander und Wohlbefinden in Rubigen, und er fördert nach wie vor die Kultur.

Ob Märkte, Adventsfenster, Ausflüge, Samichlousbesuche oder gemütliche Anlässe:

Der Verein bringt Rubigen zusammen – jung, älter, neu zugezogen oder seit Generationen verwurzelt.

PAN – Kein Verein wie jeder andere

Während andere Vereine sich um Trainingspläne, Nachwuchsförderung oder Schwingfeste sorgen, verfolgt PAN ein anderes Ziel: Rubigerinnen und Rubiger sollen ein aktives, lebendiges Dorfleben haben und sich zugehörig fühlen.

Aber nicht nur der Zweck unterscheidet PAN von anderen Vereinen. Pan-Mitglieder verpflichten sich nicht zu regelmässigen Trainings, Proben oder zu Einsätzen zum Helfen. Als Mitglied von PAN unterstützt du das Dorfleben in Rubigen. **Ohne Verpflichtungen, dafür mit viel Herzblut.**

Eine PAN-Reise durchs Jahr – was PAN alles auf die Beine stellt

Die Aktivitäten prägen den Jahreslauf in Rubigen – mal leise und stimmungsvoll, mal fröhlich und mitten im Dorfleben. PAN organisiert, unterstützt und inspiriert Veranstaltungen, die Menschen zusammenbringen: Vom geselligen Beisammensein im Schattholz über kulturelle Abende bis hin zu humorvollen oder traditionellen Begegnungen, die Rubigen zu einem lebendigen Dorf machen.

Der monatliche **Dorfmarkt** lädt zum Flanieren, Plaudern und Einkaufen ein, während kreative Aktionen wie Bilderwettbewerbe entlang der Rundwege Alt und Jung motivieren, Neues zu entdecken.

In der Adventszeit verwandeln die liebevoll gestalteten **Adventsfenster** Rubigen in einen leuch-

tenden Spazierweg, der jedes Jahr zahlreiche Menschen anzieht.

Weitere «Pan-Klassiker» und solche, die es werden könnten, sind unter anderem

- **Ballonwettbewerb zur Bundesfeier** – ein Traditionsstück seit 1979
- **Weihnachtsmärkt** – weihnächtlich stimmungsvoll und vielfältig
- **Samichlousbsuech** – seit 2022 fest etabliert und ein Highlight für die Kleinen
- **Kinoabend** – spannend, lokal und mit Gesprächsstoff
- **Kasperli Theater** – verspielt, lustig – für die Kleinen RubigerInnen
- **Beratung und aktive Unterstützung** von Anlässen anderer Organisationen (z.B. Musikfest 2025).

Und natürlich gibt es bei fast jedem Anlass einen berühmt-be-

rüchtigten **PAN-Chäsbrägu**, genau wie der Verein: gemütlich, warm und herrlich bodenständig.

Insgesamt gilt: **Wo PAN draufsteht, ist Begegnung drin.** Der Verein bringt Menschen zusammen – spontan, regelmässig, kreativ und immer mit viel Herz für Rubigen.

Reinschauen, mitmachen, unterstützen – PAN lebt vom Dorf

Wer PAN kennenlernen möchte, hat bald eine perfekte Gelegenheit:

Nächste Hauptversammlung des Ortsvereins PAN

- Mittwoch, 20. Mai 2026
- 19.00 Uhr
- Kirchliche Räume, Schulhaus Rubigen

Kommen Sie vorbei, lernen Sie die Menschen hinter den Aktivitäten kennen und überzeugen Sie sich selbst, weshalb PAN in Rubigen unverzichtbar ist. Die HV ist auch für Nicht-Mitglieder offen!

Oder unterstützen Sie PAN ganz einfach mit einer **Mitgliedschaft oder einem Gönnerbeitrag.** So wird das Dorfleben weiter blühen, wachsen und strahlen – genau so, wie es Rubigen verdient.



ORTSVEREIN
pan
panrubigen.ch

PFADI CHUTZE AARETAL

100 Jahre Pfadi Chutze Aaretal



Vor hundert Jahren entstand aus der Idee zweier Münsinger Jugendlichen eine Pfadiabteilung, die heute zu den grössten der Region gehört. Vieles hat sich verändert, doch der Geist von damals lebt weiter.

1925 fand in Ostermundigen das erste Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz statt. Noch nicht mit dabei waren die beiden 16-jährigen Roger und Paul aus Münsingen. Doch die Faszination für die Pfadi liess sie nicht mehr los. Am 21. August 1926 trafen sich Interessierte im «Löwen» in Münsingen, um über eine eigene Abteilung zu diskutieren. Noch im selben Jahr wurde die Pfadi Chutze gegründet.

Der Pfadialltag sah damals ganz anders aus als heute. Die «Übungen» fanden jeweils am Sonntag statt, weil die Knaben am Samstagnachmittag Zuhause gebraucht wurden. Mädchen waren zunächst ausgeschlossen und erst 1938 entstand mit dem Aaretrupp eine eigene Pfadfinderinnenabteilung. Im selben Jahr erschien auch der erste Chutzespiegu, die Vereinszeitung welche bis heute über Anlässe berichtet und von den Mitgliedern der Pfadi Chutze mitgestaltet wird. Jeden Herbst, wenn es heisst: «Dir müesst de ar nächste Aktivität ChuSpi-Brichte scribe», verdrehen die Leitpersonen und die Teilnehmenden ihre Augen. Doch wenn alle Beiträge zusammengetragen sind und wir den Chutzespiegu im Briefkasten haben, hat sich der Aufwand dann doch bezahlt gemacht.

1949 erhielt die Pfadi Chutze ihr erstes eigenes Heim: die «Ritzelle,» eine ehemalige Militärbaracke, die in Münsingen wieder

aufgebaut wurde. 1960 folgte das erste Sommerlager, 1968 das erste Auslandlager in der Nähe von Amsterdam. Ein wichtiger Schritt war 1981 das erste gemeinsame Sommerlager von der Knabenpfadi Chutze und der Mädchenpfadi Aaretrupp. Daraus entstand die heutige Abteilung «Pfadi Aare-Chutze.» Mit dem wachsenden Einzugsgebiet von Oppligen bis Gerzensee und noch weiter wurde später der Name «Pfadi Chutze Aaretal» eingeführt, den wir bis heute tragen.

Mehrmals musste das Pfadiheim umziehen, zuletzt 2010. Seither bildet das Pfadiheim Chutze Rüti das Zentrum des Abteilungslebens: Treffpunkt, Materiallager, Erinnerungsort und Schauplatz des jährlichen Chutzefests.

Aus einer spontanen Idee zweier Jugendlichen ist eine lebendige Organisation geworden, die Generationen geprägt hat. Was bleibt, ist der Kern: junge Menschen, die ehrenamtlich Grosses leisten. Auch dieses Jahr steht ein Höhepunkt bevor – ein dreiwöchiges Sommerlager in der Bretagne, gemeinsam mit den Abteilungen Hochwacht, Worb und Kuonolf. Unzählige Stunden Vorbereitung zeigen: Wie vor hundert Jahren gilt auch heute, dass man gemeinsam viel erreichen kann.

Pfadi Chutze Aaretal
 abteilungsleitung@chutze.ch
 www.chutze.ch





30 Jahre Brätlistelle Schattholz:

Jubiläumsfest am 5. September 2026

Der beliebte Rubiger Treffpunkt Brätlistelle Schattholz kann im nächsten Sommer den 30. Geburtstag feiern. Das Jubiläumsfest findet am Samstag, 5. September 2026 statt, und nicht wie ursprünglich geplant am 13. Juni 2026.

Der Initiant der Brätlistelle, der damalige Hauswart der Schule Rubigen, Walter Stöckli, plant im Moment mit Unterstützern und Rubiger Vereinen die für den 5. September 2026 vorgesehene öffentliche Jubiläumsfeier mit Festwirtschaft.

Die Brätlistelle ist im Besitz der Gemeinde und wird von ihr verwaltet und unterhalten. Wie im letzten «Kurier» berichtet, hatte der damalige Regierungsstatthalter des Amtsbezirks Konolfingen die Baubewilligung für die Brätlistelle mitten im Schattholz im Juni 1995 erteilt. Gebaut wurde die Brätlistelle unter der Regie von Walter Stöckli jeweils an Samstagen von Rubiger Vereinsmitgliedern im Frondienst.

Die engagierten Vereine: Dada-Club, FC Rubigen, Männerchor, Frauenchor, Ornithologischer Verein, Männerriege, Frauenriege, Skiklub, Musikgesellschaft, Ortsverein Pan. Die Gemeinde leistete einen finanziellen Beitrag. Die Einweihung konnte 1996 erfolgen.

Unterhalten wurde der beliebte Treffpunkt auf einer Parzelle der Gemeinde mitten im Wald viele Jahre von Walter Stöckli. Sein bis heute tätiger Nachfolger ist Alfred Reber, der auch die ebenso ehrenamtliche Holzerguppe anführt.

Die Brätlistelle ist über die Gemeindegrenzen hinaus hoch beliebt. Die Brätlistelle ist grundsätzlich für alle Interessierten zugänglich. Personen mit Reservationen haben bei der Benutzung der Brätlistelle Vorrang. Die Anlage kann bei der Gemeindeverwaltung telefonisch unter der Nummer 031 720 41 41 oder per E-Mail an info@rubigen.swiss reserviert werden. In den Kosten von 40 Franken sind eine Zufahrtsbewilligung und der Zugang zum Brennholz enthalten.

| Martin Christen

Auch in Rubigen!



44.^{.-}/Mt.

Internet- & TV-Abo

Jetzt wechseln: quickline.ch

Ohne Internet S.

 **RUBIGEN**
Genial im Aaretal

QUICK  **LINE**